



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Susanne Kurz BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 17.11.2023

Sanierungen Hochschule für Musik und Theater mit Weitsicht planen – Eignung der Frankenthalerstraße 23 bis 25 als Interimsquartier

Viele Kulturbauten in München sind dringend sanierungsbedürftig. Der Staatsminister für Wissenschaft und Kunst Markus Blume hat in seiner Stellungnahme vom 10.05.2023 eine Kulturkaskade angekündigt: Die notwendigen Sanierungen sollen priorisiert und dann in den kommenden Jahren sukzessive durchgeführt werden. Auch das seit Langem sanierungsbedürftige Hauptgebäude der Hochschule für Musik und Theater in der Münchner Arcisstraße ist Teil der Kulturkaskade. Die Debatte über eine Sanierung des historisch belasteten Gebäudes läuft seit vielen Jahrzehnten, eine Umsetzung ist nun scheinbar in greifbarer Nähe: Mit Pressemitteilung vom 05.10.2023 teilten Staatsminister Markus Blume und der Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr Christian Bernreiter mit, dass der Planungsauftrag nun erteilt sei.

Während der jeweiligen Sanierungsphasen müssen die staatlichen Kulturinstitutionen ihren Geschäfts-, Proben-, Vermittlungs-, Aufführungs- und/oder Lehrbetrieb weiterführen können, deshalb sind Interimsstandorte für die Kulturkaskade zwingend notwendig. In der Antwort auf die Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Susanne Kurz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 23.08.2023 „Sanierung der Hochschule für Musik und Theater München“ wird wie in oben genannter Pressemitteilung auf das Gelände Frankenthalerstraße 23 bis 25 München verwiesen, das der Hochschule für Musik und Theater München während der Bauzeit als Interimsquartier dienen soll.

Die Gebäude auf diesem Gelände waren auch schon in der Vergangenheit mehrfach für verschiedene Institutionen als (Interims-)Quartier genutzt worden, zuletzt durch das Residenztheater. Auch aktuell werden wohl einige Räume vom Residenztheater genutzt, jedenfalls so lange, bis das neue Probenzentrum fertiggestellt ist. Der Zustand des Gebäudes galt Presseberichten zufolge¹ jedoch als fragwürdig, einige Reparaturen erfolgten, eine generelle Instandsetzung für eine längere Interimsnutzung sollte gut mit allen künftigen Nutzergruppen abgestimmt erfolgen.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Ist eine Sanierung bzw. Instandsetzung des Gebäudekomplexes an der Frankenthalerstraße 23 bis 25 als Interim Teil der Überlegungen der Planungen zur Generalsanierung der Hochschule für Musik und Theater München? 4

1 <https://www.sueddeutsche.de/bayern/muenchen-kultur-bauten-corona-soeder-1.5211522>, „Kultur in der Krise: Das Bayerische Staatstheater“, SZ vom 21.02.2021

1.2	Wenn Frage 1.1 mit Ja beantwortet wird, welche Sanierungs-, Instandhaltungs- und Umbaumaßnahmen in der Frankenthalerstraße wurden parallel zum Planungsauftrag, der im Oktober 2023 erteilt wurde, bereits erteilt?	4
1.3	Wie wird sichergestellt, dass die Räumlichkeiten in der Frankenthalerstraße den Anforderungen der Hochschule mit Probe-, Aufführungs- und Lehrbetrieb gerecht werden?	4
2.1	Welche Institutionen nutzen das Gelände in der Frankenthalerstraße derzeit (bitte einzeln inklusive der Dauer der Nutzung, der Art der Nutzung und des Raumbedarfs aufschlüsseln)?	4
2.2	Wann rechnet die Staatsregierung mit einem Umzug der Hochschule für Musik und Theater in den Gebäudekomplex in der Frankenthalerstraße?	5
2.3	Wie wird die Staatsregierung sicherstellen, dass es zu keiner Überschneidung in dem Nutzungsbedarf verschiedener Institutionen kommt?	5
3.1	Wie lange wird das Residenztheater die Räume in der Frankenthalerstraße noch benötigen?	5
3.2	Wie lange soll die Hochschule für Musik und Theater München in der Frankenthalerstraße untergebracht sein?	5
3.3	Wie stellt sich der Baufortschritt des Proben- und Werkstättenzentrums des Residenztheaters dar?	5
4.1	Wenn Frage 1.1 mit Ja beantwortet wird, werden künftige Nutzungen und Interimsbedarfe weiterer staatlicher Kulturinstitutionen Teil der Ertüchtigungen sein und bei der Instandsetzung mitbedacht?	5
4.2	Wird die Frankenthalerstraße auch als Interimsort für den Konzertsaal in der Musikhochschule, der für die Aufführungspraxis der Ensembles und Orchester sowie für die Proben der Studierenden eine herausragende Rolle einnimmt, genutzt werden?	6
4.3	Welchen genauen Zeitplan gibt es für die Nutzung und Ertüchtigung des Gebäudekomplexes an der Frankenthalerstraße aktuell?	6
5.1	Wer soll an dem im Presseartikel vom 04.10.2023 (SZ) erwähnten begleitenden Dialogforum zur Sanierung der Hochschule beteiligt werden?	6
5.2	Wie wird die Hochschule für Musik und Theater München dabei unterstützt, in der Interimszeit auch neue Publika in unmittelbarer Nähe der Interimsnutzung mit den öffentlichen Programmen anzusprechen um das Interimsquartier als Chance zu nutzen, um die Bevölkerung für die Institution und für die Musik zu gewinnen?	6
6.1	Falls die Liegenschaften Frankenthalerstraße nicht für den Konzertbetrieb der Hochschule für Musik und Theater München geeignet sind, wo soll der Konzertbetrieb für die Zeit des Interims alternativ stattfinden?	7

6.2	Wie hoch schätzt die Staatsregierung den Gesamtmittelbedarf zur Ertüchtigung des Interims Frankenthalerstraße?	7
	Hinweise des Landtagsamts	8

Antwort

**des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst in Abstimmung mit dem
Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr**

vom 24.01.2024

- 1.1 Ist eine Sanierung bzw. Instandsetzung des Gebäudekomplexes an der Frankenthalerstraße 23 bis 25 als Interim Teil der Überlegungen der Planungen zur Generalsanierung der Hochschule für Musik und Theater München?**

- 1.2 Wenn Frage 1.1 mit Ja beantwortet wird, welche Sanierungs-, Instandhaltungs- und Umbaumaßnahmen in der Frankenthalerstraße wurden parallel zum Planungsauftrag, der im Oktober 2023 erteilt wurde, bereits erteilt?**

Die Fragen 1.1 und 1.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Hochschule für Musik und Theater München (HMTM) hat die staatliche Liegenschaft Frankenthaler Straße 23 bis 25 im Oktober 2018 in ihre Grundbesitzbewirtschaftung übernommen. Die Liegenschaft besteht aus einem Hauptgebäude sowie einer Werkhalle. Die Konzeption eines geeigneten Interims in dieser Liegenschaft ist Teil des Projektantrags von 2021 und damit Teil des Planungsauftrags. Es handelt sich um eine Gesamtmaßnahme Campusentwicklung Arcisstraße 12 mit einem Interim in der Frankenthaler Str. 23/25.

- 1.3 Wie wird sichergestellt, dass die Räumlichkeiten in der Frankenthalerstraße den Anforderungen der Hochschule mit Probe-, Aufführungs- und Lehrbetrieb gerecht werden?**

Eine Unterbringung der erforderlichen Raumqualitäten und -quantitäten für die HMTM in der Frankenthaler Str. 23/25 erfordert ein differenziertes und durchdachtes Raumprogramm. Das Raumprogramm der HMTM für das Interim in der Frankenthaler Str. 23 bis 25 wurde sowohl für den Bauantrag (August 2019) als auch in der Überarbeitung für die „Aktualisierung“ zum Projektantrag nach den Richtlinien für die Durchführung von Hochbauaufgaben des Freistaates Bayern (RLBau) 2020 auf die Bedingungen der Frankenthaler Straße ausgerichtet. Die Funktionsfähigkeit der HMTM in der Frankenthaler Str. 23 bis 25 während der Interimszeit wird gewährleistet sein.

- 2.1 Welche Institutionen nutzen das Gelände in der Frankenthalerstraße derzeit (bitte einzeln inklusive der Dauer der Nutzung, der Art der Nutzung und des Raumbedarfs aufschlüsseln)?**

Derzeit werden Teile der Werkhalle (Frankenthaler Straße 25) durch das Bayerische Staatsschauspiel (Probep Bühnen und Kostümfundus) genutzt. Die HMTM hat dem Bayerischen Staatsschauspiel mit Verwaltungsvereinbarung vom 25./26.07.2019 Teile der Werkhalle für eine Interimsunterbringung überlassen. Mit dem mittlerweile dritten Nachtrag zu dieser Verwaltungsvereinbarung wurden weitere Flächen in der Werkhalle überlassen sowie das Nutzungsrecht zunächst bis zum 31.03.2025 verlängert.

Die Theaterakademie nutzt ebenfalls einen Abschnitt der Werkhalle zur Lagerung von Bühnenbildelementen. Auch hier gibt es eine Verwaltungsvereinbarung mit einer zeitlich beschränkten Nutzung bis zum 31.03.2025.

Die HMTM selbst nutzt seit dem Sommersemester 2023 nach provisorischer Ertüchtigung Teilflächen des Bestandsgebäudes Frankenthaler Straße 23, insbesondere einen Ensembleraum sowie einen Überaum im Erdgeschoss sowie den ehemaligen Ballettsaal im Obergeschoss für die Ballettakademie.

2.2 Wann rechnet die Staatsregierung mit einem Umzug der Hochschule für Musik und Theater in den Gebäudekomplex in der Frankenthalerstraße?

Belastbare Angaben sind erst nach Abschluss der Vorplanung möglich.

2.3 Wie wird die Staatsregierung sicherstellen, dass es zu keiner Überschneidung in dem Nutzungsbedarf verschiedener Institutionen kommt?

Die HMTM hat sowohl mit dem Residenztheater als auch mit der Theaterakademie Verwaltungsvereinbarungen zu zeitlich begrenzten Nutzungen abgeschlossen, um hier allen Beteiligten die erforderliche Planungssicherheit zu geben, siehe Antwort zu Frage 2.1.

3.1 Wie lange wird das Residenztheater die Räume in der Frankenthalerstraße noch benötigen?

Die Räume werden nach Möglichkeit bis zur Inbetriebnahme des neuen Proben- und Werkstättenzentrums des Residenztheaters benötigt. Die Inbetriebnahme ist nach heutigem Planungsstand Ende 2026 vorgesehen.

3.2 Wie lange soll die Hochschule für Musik und Theater München in der Frankenthalerstraße untergebracht sein?

Ausschlaggebend hierfür ist die Dauer der Fertigstellung der Maßnahmen am Campus Arcisstraße 12. Belastbare Angaben hierzu sind erst nach Abschluss der Vorplanung möglich.

3.3 Wie stellt sich der Baufortschritt des Proben- und Werkstättenzentrums des Residenztheaters dar?

Derzeit erfolgt die Erstellung des Rohbaus durch den beauftragten Totalunternehmer. Der Baufortschritt erfolgt planmäßig.

4.1 Wenn Frage 1.1 mit Ja beantwortet wird, werden künftige Nutzungen und Interimsbedarfe weiterer staatlicher Kulturinstitutionen Teil der Ertüchtigungen sein und bei der Instandsetzung mitbedacht?

Die Erteilung des Planungsauftrags erfolgte u. a. unter der Maßgabe, dass angesichts des Interimscharakters des Ausweichquartiers in der Frankenthaler Straße 23 bis 25 sämtliche Einsparpotenziale zu nutzen sind, insbesondere nutzerspezifische

Maßnahmen und Flächen auf das unbedingt notwendige Maß zu beschränken sind. Sofern eine reine Bestandsertüchtigung – ggf. ergänzt um modulare Erweiterungen – ausscheidet, ist spätestens mit Vorlage der Projektunterlage ein mögliches Nachnutzungskonzept vorzulegen.

4.2 Wird die Frankenthalerstraße auch als Interimsort für den Konzertsaal in der Musikhochschule, der für die Aufführungspraxis der Ensembles und Orchester sowie für die Proben der Studierenden eine herausragende Rolle einnimmt, genutzt werden?

Diesem Bedarf wird in dem Projektantrag Rechnung getragen.

4.3 Welchen genauen Zeitplan gibt es für die Nutzung und Ertüchtigung des Gebäudekomplexes an der Frankenthalerstraße aktuell?

Genauere zeitliche Angaben zur Umsetzung des Interims in der Frankenthaler Straße sind erst nach Freigabe der Projektunterlage möglich.

5.1 Wer soll an dem im Presseartikel vom 04.10.2023 (SZ)¹ erwähnten begleitenden Dialogforum zur Sanierung der Hochschule beteiligt werden?

Der Abstimmungsprozess hierzu ist noch nicht abgeschlossen.

5.2 Wie wird die Hochschule für Musik und Theater München dabei unterstützt, in der Interimszeit auch neue Publika in unmittelbarer Nähe der Interimsnutzung mit den öffentlichen Programmen anzusprechen um das Interimsquartier als Chance zu nutzen, um die Bevölkerung für die Institution und für die Musik zu gewinnen?

Die Entwicklung neuer Konzertformate, die insbesondere auch neue Publika ansprechen, ist der HMTM ein zentrales und zukunftsgerichtetes Anliegen. Dies ist daher auch ein Schwerpunkt der Innovationsprojekte im Hochschulvertrag 2023 bis 2027 zwischen der HMTM und dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (StMWK). Das StMWK unterstützt die HMTM hierbei mit erheblichen zusätzlichen finanziellen Mitteln aus dem Strategiefonds. Zentrale Leitprojekte, die auf Teilhabeorientierung und die Entwicklung neuer Formate zielen, sind:

- Etablierung eines Teams Innovation & Performance inklusive Produktionsbudget: ein neues Team mit der Expertise in Konzertdesign, Produktion und Veranstaltungstechnik entwickelt mit Studierenden und Lehrenden neue Formate, die sich mit der Ansprache (neuer, unbekannter) Publika gezielt auseinandersetzen, oder überarbeitet gemeinsam bestehende Formate mit derselben Zielrichtung.
- Mit dem neuen Programm HMTM vor Ort wird das bereits bestehende weitflächige Kooperationsnetzwerk der HMTM systematisiert, konsolidiert und um Kooperationen ergänzt werden können, die eine stärkere Allianz in die Teile der Stadtgesellschaft bilden, die keinen oder nur wenig Kontakt zu bspw. klassischer Musik, Jazz oder zeitgenössischer Musik hatten.

¹ <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-hochschule-fuer-musik-und-theater-fuehrerbau-markus-blume-1.6271433?reduced=true>

Zudem hat die HMTM im Oktober 2023 u. a. den neuen Wettbewerb für innovative Konzertformate XPLORE aufgelegt, der begleitet durch Coaching- und Mentoring-Angebote Studierenden die Möglichkeit gibt, künstlerische Inhalte und Bühnenformate zu entwickeln, die mobil einsetzbar sind und neue Publika ansprechen (vgl. https://hmtm.de/wp-content/uploads/PDF/XPLORE_Call-2023_deutsch.pdf).

6.1 Falls die Liegenschaften Frankenthalerstraße nicht für den Konzertbetrieb der Hochschule für Musik und Theater München geeignet sind, wo soll der Konzertbetrieb für die Zeit des Interims alternativ stattfinden?

Vergleiche Antwort zu Frage 4.2.

6.2 Wie hoch schätzt die Staatsregierung den Gesamtmittelbedarf zur Ertüchtigung des Interims Frankenthalerstraße?

Belastbare Aussagen zum Gesamtmittelbedarf lassen sich erst nach Abschluss der Vorplanung treffen.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.